

Frankfurt, den 11. I. 34.

Liebe Frau Baumeister,

vielen Dank für Ihren
Brief, der mich sehr betroffen hat. Ich hatte erst
janz künstlich durch He. Wanneke erfahren, dass
Sie lange krank waren aber mich, dass
Ihren in wieder hervor geht. Ich wünsche und
hoffe dass das in kleinen Maße und dass
Sie trotz dieses letzten schweren Erlebens
die Kraft zum Gesundwerden sich he:
vorbrauen. Das ist in leicht gesagt denn
Sie vielleicht in es ist in schwer zu ver:
wirklichen. Ich weiß das ist für Sie
Frau Baumeister in ich weiß auch
gut, dass alle Worte des Trostes die
von Ihnen kommen wie eine Ver:
menschheit sind gegenseitig
suchen. Aber die vielen Gespräche
in denen wir in gut verstehen

